literatur camp heidelberg

Das Literaturcamp Heidelberg: Vom Barcamp zur bekanntesten privat organisierten Literaturveranstaltung Deutschlands

Das Literaturcamp Heidelberg, eine Unkonferenz rund um die Literatur, findet in diesem Jahr zum dritten Mal statt. Schon bei der ersten Veranstaltung war die überregionale Reichweite enorm. Heute ist es die reichweitenstärkste und bekannteste privat organisierte Literaturveranstaltung Deutschlands.

2016 besuchten etwas mehr als 160 TeilnehmerInnen das Literaturcamp. Für 2017 waren die rund 250 Tickets innerhalb von wenigen Stunden ausverkauft. 2017 wurden erstmals einige ausgewählte Vorträge und Workshops über das Internet gestreamt, um die Inhalte auch Menschen zugänglich zu machen, die nicht vor Ort sein konnten. 90% der Teilnehmenden nahmen eine Reise zum Literaturcamp auf sich – der weiteste Gast flog aus China nach Heidelberg. Mit diversen entstandenen Kooperationen unter Menschen aus der Buch- und Verlagsbranche sowie einer stärkeren Verknüpfung der Literaturszene ist die Veranstaltung bereits in ihrem dritten Jahr eine feste Größe für die Kulturszene und ein wichtiges Netzwerktreffen für die deutsche Buch- und Literaturbranche.

Das Besondere am Literaturcamp: Angelehnt an das Konzept eines Barcamps wird das Programm der zweitägigen Veranstaltung erst an den Veranstaltungstagen selbst geplant. Die Teilnehmenden des Camps stellen sich und ihre Themen in einem „Sessionpitch“ vor. Findet ein Thema genügend Interessenten, kommt es auf das Programm. So wird das Literaturcamp auch spontanen Lesungen oder gerade neu entstehenden Projekten gerecht. Eine Flexibilität und Offenheit, die großen Anklang findet.

Hervorgegangen ist das Literaturcamp Heidelberg aus dem Engagement der Hauptorganisatorin Susanne Kasper und der Initiative Barcamp Rhein-Neckar. Die Organisation des Literaturcamp Heidelberg erfolgt ehrenamtlich und damit vollkommen unabhängig von Institutionen und Organisationen. Um die Ticketpreise für das zweitägige Camp inklusive Verpflegung niedrig zu halten und damit auch Menschen ohne großes Einkommen den Besuch zu ermöglichen, wirbt das Organisationsteam um Sponsoren. Sie stellen das Catering, die Kinderbetreuung und den Livestream der Veranstaltung zur Verfügung. Unter den diesjährigen Sponsoren sind der Carlsen Verlag, tolino media, die GLS Bank, NetGalley, die Leipziger Buchmesse und BooksonDemand.